

## **Mit Sicherheit beim Reichsstraßenfest**

### **Zum dritten mal begleitete das heimische Unternehmen Vabeg die Organisation des Reichsstraßenfestes**

Das Reichsstraßenfest ist ein beliebter Publikumsmagnet im Donauwörther Veranstaltungskalender. Mit großen Enthusiasmus versuchen viele Involvierte ein buntes Straßenfest zu gestalten. Zum dritten mal begleitet das heimische Unternehmen Vabeg Eventsafety die planerische Veranstaltungssicherheit. Das Reichsstraßenfest wurde so zu einem Entwicklungsprojekt, an dem einige neue Methoden mit Erfolg für die Besuchersicherheit getestet wurden.

Vabeg entwickelt als Dachorganisation neue richtungsweisende Sicherheitsverfahren und Produkte mit Experten und Herstellern aus ganz Deutschland. Um ein maßgeschneidertes Sicherheitskonzept für eine Veranstaltung wie das Reichsstraßenfest zu planen müssen über 70 Gesetzeswerke beachtet werden. Die Sicherheitsrichtlinien müssen mit den Wünschen und Erfordernissen von Veranstalter, Standbetreiber, sowie Sicherheits- und Rettungsdiensten in Einklang gebracht werden. Wenn alle Hand in Hand arbeiten, kann so auch bei 10.000 Besuchern und mehr die Sicherheit stets gewährleistet werden. So konnte die Zahl der Problem- und Zwischenfälle auf ein Minimum reduziert werden. Das Stadtfest wurde so zu einem reibungslosen und aus Sicht der Sicherheit ruhigen Fest.

Um eine effektives Sicherheitskonzept auszuarbeiten müssen verschiedene Überlegungen angestellt werden. Diese sind beispielsweise ob das Mobilfunknetz eine ausreichende Kapazität aufweist um ggf. Notrufe weiterzuleiten. Ob die Fluchtwege über die Gassen und an den beiden Enden der Reichsstraße für die Zahl der Besucher breit genug sind. Was ist zu tun wenn ein Unwetter naht. Wie hält man die Gassen, vor allem von Fahrrädern frei um im Notfall eine reibungslose Flucht garantieren zu können. Oder wo müssen Kennzeichnungen, beispielsweise für Fluchtwege angebracht werden.

Am diesjährigen Reichsstraßenfest wurden aber auch einige neue zukunftsweisende Projekte ausprobiert. Im Vorfeld wurde vom Duisburger Unternehmen TraffGo HT eine Evakuierungssimulation erstellt. Aufgrund wissenschaftlicher Forschungen der Universität Duisburg-Essen konnte die Firma TraffGo HT eine Computersimulation erstellen wie schnell im Ernstfall die Reichsstraße entfluchtet werden kann. Mit einer Begehungssimulation durch Veranstaltungsdienstleister Heiko Schmalz aus München konnte das Reichsstraßenfest aus Sicht der Besucher virtuell begangen werden. So kann bereits im Vorfeld geprüft werden wo Sicherheitsmaterialien wie Sicherheitsbeleuchtung oder Rettungswegleuchten benötigt und aufgestellt werden müssen. Ein wichtiger Aspekt hierbei ist auch, dass die Sicherheit in den Häusern der Reichsstraße bestehen bleibt, falls dort ein Notfall wie ein Feuerwehr- oder Notarztinsatz notwendig sein sollte.

Die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Donauwörth, dem Sicherheitsdienst, den Rettungsdiensten und den Standbetreibern war so gut, dass sich die Besucher über ein sicheres und reibungsloses Reichsstraßenfest freuen konnten. Mehr Informationen zum Entwicklungsprojekt sowie zur Simulation erhalten Sie unter [www.vabeg.com](http://www.vabeg.com).